

Thüringer Katastrophenschutzverordnung (ThürKatSVO) vom 10. November 2020 in Schaubildern



Verwendungshinweis:

Für eine einfachere Nutzung dieses Handlungsleitfadens wurden die maßgeblichen Gesetze und Entscheidungen sofern möglich verlinkt. Dies ist erkennbar als [blaue Unterstreichung](#).

Eine Verknüpfung der vollständigen Gesetzestexte erfolgte in der Regel durch sog. QR-Codes am Bildrand. Mit einer entsprechenden QR-App auf Ihrem Smartphone können diese einerseits beim Lesen unterwegs aus dem Ausdruck herausgelesen werden und andererseits aber auch direkt am Bildschirm angeklickt werden.

Sollten Links etc. nicht funktionieren schreiben Sie uns einfach eine E-Mail oder rufen Sie an.

Disclaimer

Zur besseren Handhabbarkeit dieser Broschüre insbesondere für den Online-Verwendung wurden durch interaktive QR-Codes und Links entsprechende Rechtsvorschriften und Entscheidungen verlinkt.

Als Anbieter dieser Broschüre sind wir gemäß § 7 Abs.1 Telemediengesetz ([TMG](#)) für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Unser Angebot enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar.

Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen. Wir sind natürlich für Hinweise dankbar, sofern ein Link nicht funktioniert oder die Quelle nicht mehr existent ist.



TMG

Inhalt

1	Die wichtigsten Änderungen im Überblick	6
2	Thüringer Katastrophenschutzverordnung vom 10.11.2020 (ThürKatSVO)	7
3	Basiseinheiten	12
4	Sondereinheiten	16
5	Einrichtungen des Katastrophenschutzes	29





Georg Maier,
Thüringer Minister
für Inneres und Kommunales

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

auch bei uns im Freistaat Thüringen gibt es immer wieder Situationen, die durch die lokalen Einsatzkräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen allein nicht bewältigt werden können. Ich erinnere mich an Beispiele wie die Waldbrände bei Plaue und Saaldorf im Frühjahr 2019. Dort erfolgte die Feststellung des Katastrophenfalls durch die betroffenen Landkreise.

Der Schutz vor Katastrophen und die Hilfe beim Eintritt von Großschadensereignissen sind elementare Bestandteile unserer landesweiten Gefahrenabwehr. In den vergangenen Jahren bewältigten die Helferinnen und Helfer umfangreiche Einsätze, wie beispielsweise im Rahmen des Hochwassergeschehens im Jahr 2013. Der modulare Aufbau der Katastrophenschutzeinheiten bewährte sich sowohl beim Einsatz in unseren Landkreisen und kreisfreien Städten in Thüringen, als auch bei der länderübergreifenden Katastrophenhilfe in Sachsen-Anhalt.

Um aus den gewonnenen Erfahrungen zu lernen und die Einsatzfähigkeit des Katastrophenschutzes in Thüringen weiter zu verbessern, wurden die Thüringer Katastrophenschutzstrukturen von 2016 bis 2019 einem Evaluierungsprozess unterzogen. Dabei war es uns wichtig, auch die Aufgabenträger und Mitwirkenden an den Tisch zu holen, da sie maßgeblich an den Einsätzen und Übungen beteiligt waren und die Weiterentwicklungen der Taktik und Technik in der Praxis umsetzen.

Ich freue mich, dass die nunmehr überarbeitete Thüringer Katastrophenschutzverordnung zum 1. Dezember 2020 in Kraft treten konnte und damit eine Grundlage für eine moderne Katastrophenbewältigung bietet.

Ich möchte mich bei allen Helferinnen und Helfern des Katastrophenschutzes ausdrücklich für ihre Mitwirkung bedanken. Ebenso richtet sich mein Dank an alle Aufgabenträger, Durchführende und Mitwirkende in den Hilfsorganisationen, Feuerwehren und Behörden im Freistaat. Ihr Engagement füllt den Thüringer Katastrophenschutz mit Leben. Auf Basis der nun vorliegenden Verordnung wünsche ich weiterhin eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Ihr

Georg Maier
Thüringer Minister für Inneres und Kommunales

1 Die wichtigsten Änderungen im Überblick



ThürKatSVO

In der überarbeiteten Fassung der [ThürKatSVO](#) erfolgt zunächst eine Darstellung der behördlichen Katastrophenschutz-Strukturen anhand der Aufgaben nach Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz (ThürBKG). Diese Spezifizierung ermöglicht einen genaueren Überblick über die wahrgenommenen Aufgaben der einzelnen Aufgabenträger.

Die aufzustellenden Katastrophenschutz-Einheiten werden in Basis- und Sondereinheiten unterschieden. Basiseinheiten sind durch jede untere Katastrophenschutzbehörde aufzustellen. Die beschriebenen Sondereinheiten werden durch jeweils benannte Landkreise und kreisfreie Städte aufgestellt. Teilweise findet dabei eine Verteilung anhand der Planungsregionen Beachtung. Dabei können Einheiten landkreisübergreifend aufgestellt sein. Diese haben gemeinsam eine jährliche Übung durchzuführen.



FwDV-100

Die überarbeiteten Einheiten wurden in ihrer Gliederung den Vorgaben der [Feuerwehr-Dienstvorschrift 100](#) zur Führung und Leitung im Einsatz angepasst. Außerdem erfolgt die Aufstellung geeigneter Führungseinheiten zur Führung von Einheiten in Verbandsstärke (Katastrophenschutz-Bereitschaften und -Abteilungen).

Die vormalige Einheit des Katastrophenschutz-Sanitäts- und Betreuungszuges wird nun in zwei eigenständigen Einheiten des Sanitätszuges und des Betreuungszuges organisiert. Diese Trennung begründet sich auf die Fachbereiche beziehungsweise den Unterschieden der wahrgenommenen Aufgaben sowie räumlichen Trennung im Einsatz und in der Gesamtstärke der zu führenden Einheiten.



PSNV

Neu hinzugekommen im Bereich Betreuung ist das Thema [Psychosoziale Notfallversorgung](#) (PSNV). Neuerungen des erweiterten Zivilschutzes des Bundes finden sich durch die Berücksichtigung der Fahrzeuge Gerätewagen Dekontamination Erstversorgung, Gerätewagen Logistik sowie Führungskraftwagen der Medizinischen Task Force (MTF) in den aufgestellten Einheiten wieder. Auch die Messleitkomponente des Bundes bildet eine neu aufzustellende Einheit. Die Katastrophenschutz-Facheinheit der Rettungshunde und Ortungstechnik (RHOT) ist nun neben der Erwähnung im [Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz](#) auch in der ThürKatSVO verankert.



ThürBKG

Die dezentrale Vorhaltung von Ausstattung des Katastrophenschutzes in Katastrophenschutzlagern des Landes ist Teil der neugefassten Verordnung.

Für alle Führungskräfte im Katastrophenschutz sowie mitwirkende Helfer ist eine regelmäßige Fortbildung nunmehr verpflichtend, um qualitativ und übergreifend zusammenarbeiten zu können.

Für den Einsatzfall werden Zeiten zur Herstellung der Abmarschbereitschaft ab Anforderung erstmals benannt.

Um das gemeinsame Thema „Warnung der Bevölkerung“ fortzuentwickeln, ist dies erstmals als Aufgabe im Katastrophenschutz in der Verordnung beschrieben.

Zur transparenten Anrechnung vorhandener Fahrzeuge findet in der neuen ThürKatSVO eine begriffliche Unterscheidung von „vergleichbarem“ und „gleichwertigem“ Einsatzwert statt.

2 Thüringer Katastrophenschutzverordnung vom 10.11.2020 (ThürKatSVO)

Aufgrund des § 54 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 Satz 2 des Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (ThürBKG) in der Fassung vom 5. Februar 2008 (GVBl. S. 22), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. Juni 2018 (GVBl. S. 317), verordnet das Ministerium für Inneres und Kommunales im Einvernehmen mit dem Finanzministerium nach Anhörung des Innen- und Kommunalausschusses federführend und des Haushalts- und Finanzausschusses:

§ 1 Organisation und Aufgaben des Katastrophenschutzes

(1) Die Landkreise und kreisfreien Städte erfüllen die Aufgaben des Katastrophenschutzes nach § 2 Abs. 2 Satz 2 ThürBKG im übertragenen Wirkungskreis. Als untere Katastrophenschutzbehörden haben sie im Rahmen ihrer Aufgabenwahrnehmung die für den Katastrophenschutz notwendigen Maßnahmen zu treffen. Hierzu zählen insbesondere

1. die Aufstellung der Basis- und Sondereinheiten sowie der Einrichtungen des Katastrophenschutzes für die Bereiche nach § 28 Abs. 3 ThürBKG, insbesondere die Verteilung der vom Bund und vom Land zur Verfügung gestellten Fahrzeuge und sonstiger Ausrüstung in Stützpunktfeuerwehren, Feuerwehren mit überörtlichen Aufgaben oder anderen leistungsstarken Feuerwehren mit der Maßgabe, dass die Aufgabenerfüllung im örtlichen Brandschutz und in der örtlichen Allgemeinen Hilfe im Fall eines Katastropheneinsatzes weiter gewährleistet bleibt,
2. die regelmäßige Analyse der in ihrem Zuständigkeitsbereich vorhandenen Gefahren in Form einer Kreisbeschreibung für die Erstellung und Fortschreibung von Katastrophenschutzplänen nach § 31 Abs. 1 Nr. 4 ThürBKG.

(2) Im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung nach § 7 Abs. 1 Nr. 5 ThürBKG ist das Landesverwaltungsamt nach § 27 Abs. 2 ThürBKG als obere Katastrophenschutzbehörde für den Katastrophenschutz bei Anlagen und Gefahr bringenden Ereignissen zuständig, von denen Gefahren für das Gebiet mehrerer unterer Katastrophenschutzbehörden ausgehen und die zentrale Maßnahmen erfordern. Die obere Katastrophenschutzbehörde führt die Kreisbeschreibungen regelmäßig zu einer Gefährdungsabschätzung des Landes zusammen und erstellt auf deren Grundlage Katastrophenschutzpläne des Landes nach § 31 Abs. 2 ThürBKG in Verbindung mit Abs. 1 Nr. 2.

(3) Im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung nach § 7 Abs. 1 Nr. 5 ThürBKG ist das für den Katastrophenschutz zuständige Ministerium nach § 27 Abs. 3 ThürBKG als oberste Katastrophenschutzbehörde für die grundsätzlichen Angelegenheiten des Katastrophenschutzes und die länderübergreifende Zusammenarbeit zuständig. Es kann insbesondere

1. weitere Festlegungen zur Organisation, zur Anzahl und Ausrüstung der Einheiten und Einrichtungen, zur Aus- und Fortbildung, zu Einsätzen und Übungen sowie zur Warnung der Bevölkerung treffen und
2. bei gemeinsamer Aufgabenerfüllung der unteren Katastrophenschutzbehörden nach § 5 Abs. 2 ThürBKG über die Anzahl der erforderlichen Einheiten und Einrichtungen entscheiden.

(4) Sind an der Aufstellung von Einheiten mehrere untere Katastrophenschutzbehörden beteiligt, entscheiden diese einvernehmlich über die Führung der jeweiligen Einheit (führende Katastrophenschutzbehörde). Kommt das Einvernehmen nach Satz 1 nicht zu Stande, bestimmt die obere Katastrophenschutzbehörde die führende



THW-Gesetz

Katastrophenschutzbehörde. Alle weiteren Mitwirkenden haben die führende Katastrophenschutzbehörde bei der Aufgabenerfüllung im Katastrophenschutz zu unterstützen.

(5) Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk wirkt nach Maßgabe des § 1 Abs. 2 Nr. 3 des [THW-Gesetzes](#) vom 22. Januar 1990 (BGBl. I S. 118) in der jeweils geltenden Fassung insbesondere in den Bereichen Instandsetzung, Bergung und Versorgung mit.

§ 2 Einheiten des Katastrophenschutzes

(1) Folgende Basiseinheiten werden nach § 28 Abs. 3 ThürBKG und nach Maßgabe der Anlagen 1 bis 4 insgesamt durch alle unteren Katastrophenschutzbehörden aufgestellt:

1. 18 Katastrophenschutz-Führungsstaffeln,
2. 22 Katastrophenschutz-Einsatzzüge Retten,
3. 22 Katastrophenschutz-Sanitätszüge,
4. 22 Katastrophenschutz-Betreuungszüge.

(2) Folgende Sondereinheiten werden nach § 28 Abs. 3 ThürBKG und nach Maßgabe der Anlagen 5 bis 16 insgesamt durch die unteren Katastrophenschutzbehörden aufgestellt:

1. 20 Katastrophenschutz-Gefahrgutzüge,
2. 16 Katastrophenschutz-Einsatzzüge Wasser,
3. 4 Katastrophenschutz-Logistikzüge,
4. 2 Katastrophenschutz-Bergrettungszüge,
5. 2 Katastrophenschutz-Wasserrettungszüge,
6. 8 Katastrophenschutz-Unterstützungseinheiten Behandlungsplatz,
7. 6 Katastrophenschutz-Unterstützungseinheiten Wassertransport,
8. 3 Katastrophenschutz-Unterstützungseinheiten Dekontamination Erstversorgung,
9. 4 Katastrophenschutz-Unterstützungseinheiten Messleitung,
10. 4 Katastrophenschutz-Führungsgruppen,
11. 3 Katastrophenschutz-Unterstützungseinheiten Führung „Medizinische

Rettung“,

12. 1 Katastrophenschutz-Facheinheit Rettungshunde/Ortungstechnik.

(3) An der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule wird nach Maßgabe der Anlage 17 ein mobiler Katastrophenschutz-Führungsstab des Landes sowie nach Maßgabe der Anlage 13 eine weitere Katastrophenschutz-Unterstützungseinheit Messleitung aufgestellt.

(4) Bei der Aufstellung der Basis- und Sondereinheiten nach den Absätzen 1 und 2 sind nach § 44 Abs. 4 Satz 3 ThürBKG gleichwertige Fahrzeuge nach den Stufen 2 und 3 der Anlage 1 zur Thüringer Feuerwehr-Organisationsverordnung vom 27. Januar 2009 (GVBl. S. 39) in der jeweils geltenden Fassung anzurechnen.

(5) Die ergänzende Zivilschutzausstattung des Bundes nach § 13 Abs. 1 bis 3 des [Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetzes](#) (ZSKG) vom 25. März 1997 (BGBl. I S. 726) in der jeweils geltenden Fassung ist in die Basis- und Sondereinheiten nach den Absätzen 1 und 2 zu integrieren.

(6) Soweit eine Doppelnutzung möglich ist, können die ergänzende Zivilschutzausstattung des Bundes nach § 13 Abs. 1 bis 3 ZSKG sowie die vom Land beschafften Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände des Katastrophenschutzes auch im Rahmen des Brandschutzes und der Allgemeinen Hilfe nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 ThürBKG, der Berg- und Wasserrettung nach § 4 des Thüringer Rettungsdienstgesetzes (ThürRettG) vom 16. Juli 2008 (GVBl. S. 233) in der jeweils geltenden Fassung sowie bei größeren Notfallereignissen nach § 17 ThürRettG verwendet werden.

§ 3 Einrichtungen des Katastrophenschutzes

(1) Nach Maßgabe der Anlage 18 wird durch alle unteren Katastrophenschutzbehörden jeweils ein Katastrophenschutz-Staff eingerichtet.

(2) Das Land betreibt dezentrale Katastro-



ZSKG

phenschutzlager, um weitere Ausstattungen und Ausrüstungen für den Katastrophenschutz vorzuhalten. Das für Katastrophenschutz zuständige Ministerium kann nach § 55 Abs. 1 ThürBKG der oberen Katastrophenschutzbehörde die Zuständigkeit für die Konzeption und Bewirtschaftung der Katastrophenschutzlager durch Verwaltungsvorschrift übertragen.

(3) Die Konzeptionen des Bundes zur Sanitätsmaterialbevorratung werden durch das für Gesundheit zuständige Ministerium in Abstimmung mit der obersten Katastrophenschutzbehörde in einem Landeskonzept umgesetzt. Das Landeskonzept ist regelmäßig zu aktualisieren und den Katastrophenschutzbehörden zur Kenntnis zu geben.

§ 4 Führungskräfte im Katastrophenschutz

(1) Einheitsführer von Basis- und Sondereinheiten nach § 2 Abs. 1 und 2 sowie die Leiter der Katastrophenschutz-Stäbe nach § 3 Abs. 1 werden von der zuständigen unteren Katastrophenschutzbehörde bestellt.

(2) Einheitsführer von Einheiten, die durch mehrere untere Katastrophenschutzbehörden aufzustellen sind, werden durch die führende Katastrophenschutzbehörde im Benehmen mit den weiteren beteiligten Katastrophenschutzbehörden bestellt.

§ 5 Aus- und Fortbildung

(1) Die ergänzende Zivilschutzausbildung des Bundes ist in die Aus- und Fortbildung der Helfer im Katastrophenschutz zu integrieren.

(2) Helfer im Katastrophenschutz haben sich jährlich in einem Umfang von mindestens 40 Stunden fortzubilden. In die Fortbildung nach Satz 1 sind unter Berücksichtigung bereits bestehender Fortbildungsverpflichtungen nach Feuerwehr-Dienstvorschrift 2 und organisationseigenen Fortbildungen katastrophenschutzspezifische Themen zu integrieren. Satz 1 gilt nicht für die Mitglieder der Katastrophenschutz-Stäbe nach

§ 3 Abs. 1.

(3) Helfern im Katastrophenschutz, die an Ausbildungen nach den Festlegungen der obersten Katastrophenschutzbehörde teilnehmen, ist durch die ausbildende Stelle ein schriftlicher Nachweis zu erteilen. Diese Nachweise sind der entsendenden Organisation vorzulegen. Die Organisationen haben die Nachweise über die Teilnahme an Lehrgängen gegenüber den unteren Katastrophenschutzbehörden anzuzeigen.

§ 6 Übungen

(1) Zur Erprobung der nach § 31 Abs. 1 Nr. 4 ThürBKG aufzustellenden Katastrophenschutzpläne und des Zusammenwirkens der Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes sowie zur Überprüfung der Einsatzbereitschaft der Einsatzkräfte hat jede untere Katastrophenschutzbehörde regelmäßig und aufeinander aufbauend

1. Planübungen,
 2. Alarmierungsübungen,
 3. Stabsrahmenübungen und
 4. Vollübungen
- durchzuführen.

(2) Jährlich sind mindestens eine Planübung sowie eine Alarmierungsübung, im Zeitraum von zwei Jahren mindestens eine Stabsrahmenübung sowie im Zeitraum von fünf Jahren mindestens eine Vollübung durchzuführen. Die jeweils zuständige Katastrophenschutzbehörde kann dazu die Teilnahme aller zur Mitwirkung im Katastrophenschutz Verpflichteten anordnen. Die Übungstermine und -szenarien sind mit Planungsbeginn der oberen Katastrophenschutzbehörde mitzuteilen. Nach Abschluss jeder Übung ist ein Erfahrungsbericht zu erstellen und der oberen Katastrophenschutzbehörde sowie den beteiligten Organisationen und Stellen zur Kenntnis zu geben.

(3) Die obere Katastrophenschutzbehörde kann Übungen mit Szenarien von zentraler Bedeutung für die unteren Katastrophenschutzbehörden anordnen.

(4) Die obere Katastrophenschutzbehörde hat mindestens einmal jährlich eine der nach Absatz 2 durchzuführenden Übungen zu einer landkreisübergreifenden Übung zusammenzuführen, zu koordinieren und stabsmäßig zu begleiten. Dabei sollen insbesondere die Einheiten der Katastrophenschutz-Gefahrgutzüge nach § 2 Abs. 2 Nr. 1, der Katastrophenschutz-Bergrettungszüge und Katastrophenschutz-Wasserrettungszüge nach § 2 Abs. 2 Nr. 4 und 5, der Medizinischen Task Force nach § 8 sowie der Katastrophenschutz-Unterstützungseinheiten Behandlungsplatz nach § 2 Abs. 2 Nr. 6 beteiligt werden.

(5) Übungen der Einheiten des Katastrophenschutzes in anderen Bundesländern, sofern diese über den Rahmen der gegenseitigen Hilfe benachbarter Landkreise und kreisfreier Städte hinausgehen, sowie Übungen im Ausland erfolgen grundsätzlich auf Anordnung oder mit Zustimmung der obersten Katastrophenschutzbehörde.

(6) Die obere Katastrophenschutzbehörde kann über die Anrechnung von realen Einsätzen im Rahmen des Katastrophenschutzes auf die nach Absatz 1 in Verbindung mit Absatz 2 durchzuführenden Übungen entscheiden.

§ 7 Einsatz

(1) Alle Einheiten des Katastrophenschutzes können entsprechend der jeweiligen Aufgabenstellung einzeln, gemeinsam oder mit anderen Einheiten kombiniert eingesetzt werden.

(2) Für Einsätze gilt § 6 Abs. 5 entsprechend.

(3) Für die Einheiten des Katastrophenschutzes soll die Zeit für die Herstellung der Bereitschaft zum Abmarsch ab dem Zeitpunkt der Anforderung bei einer voraussichtlichen Einsatzdauer von

1. weniger als 24 Stunden zwei Stunden oder
2. mehr als 24 Stunden vier Stunden betragen.

(4) Die obere Katastrophenschutzbehörde hat die landkreisübergreifende Koordination des Einsatzes der benötigten Katastrophenschutzeinheiten sicherzustellen. Dabei können die Katastrophenschutzeinheiten aller Landkreise und kreisfreien Städte unabhängig von ihrer territorialen Betroffenheit eingesetzt werden. Es ist darauf zu achten, dass während des Einsatzes in der Regel in allen Landkreisen und kreisfreien Städten der Katastrophenschutz flächendeckend, jedoch in reduzierter Form, gewährleistet bleibt.

§ 8 Medizinische Task Force

(1) Die Medizinische Task Force (MTF) ist nach dem Rahmenkonzept Medizinische Task Force (MTF) des Bundes vom 1. August 2018 in der jeweils geltenden Fassung durch die obere Katastrophenschutzbehörde in Thüringen dezentral aufzustellen.

(2) Die Einheitsführer der Medizinischen Task Force werden durch die obere Katastrophenschutzbehörde im Benehmen mit den beteiligten unteren Katastrophenschutzbehörden und den Landesverbänden der nach § 26 Abs. 1 ZSKG anerkannten Hilfsorganisationen bestellt.

(3) Jede Medizinische Task Force hat mindestens acht Stunden gemeinsame Fortbildung je Kalenderjahr zu absolvieren. Dabei ist insbesondere das Zusammenwirken aller vorhandenen Teilkomponenten auf dem Behandlungsplatz zu üben.

§ 9 Warnung der Bevölkerung

(1) Die unteren Katastrophenschutzbehörden haben die Warnung der Bevölkerung im Rahmen des Katastrophenschutzes innerhalb ihres Zuständigkeitsbereiches über das Modulare Warnsystem des Bundes sicherzustellen. Sie können sich darüber hinaus dabei auch der kommunalen Einrichtungen zur Übermittlung von Warnungen bedienen.

(2) Die Warnung der Bevölkerung kann auch durch die obere oder oberste Katastrophenschutzbehörde durchgeführt werden.

§ 10 Übergangsbestimmung

Vorhandene Fahrzeuge mit vergleichbarem Einsatzwert, die den technischen und taktischen Standards nicht entsprechen, können bis zur Beschaffung auf Grundlage des fortzuschreibenden Ausstattungsprogrammes für den Katastrophenschutz nach § 44 Abs. 4 Satz 2 ThürBKG für die nach den Anlagen 1 bis 17 erforderlichen Fahrzeuge angerechnet und weiter verwendet werden. Über die Anrechnung der Fahrzeuge nach Satz 1 entscheidet die obere Katastrophenschutzbehörde im Benehmen mit den unteren Katastrophenschutzbehörden.

§ 11 Gleichstellungsbestimmung

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Verordnung gelten jeweils für alle Geschlechter.

§ 12 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.





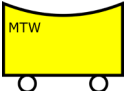








(2) Gleichzeitig mit dem Inkrafttreten nach Absatz 1 tritt die Thüringer Katastrophenschutzverordnung vom 12. Juli 2010 (GVBl. S. 264) außer Kraft.

Erfurt, den 10. November 2020


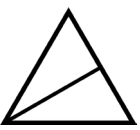


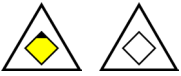
Der Minister für Inneres und Kommunales

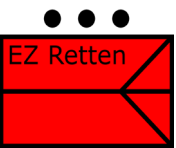


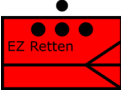
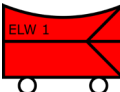














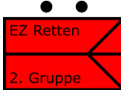
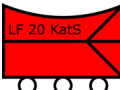










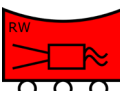



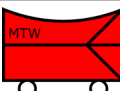


Georg Maier

3 Basiseinheiten

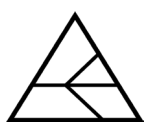





	Katastrophenschutz-Führungsstaffel		KatS-FüSt
	Mannschaftsstärke 4/0/3/Z	18 Einheiten im Freistaat	ThürKatSVO § 2 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Anlage 1
 Einheitsführer	1/ 0/ 0/ 1		
 Führungseinheit	1/ 0/ 2/ 3		  
 Führungs- unterstützungstrupp	2/ 0/ 1/ 3		  

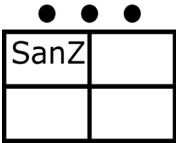


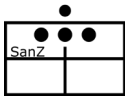
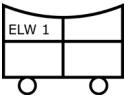



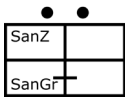







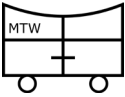





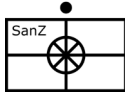
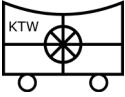



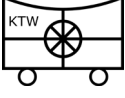



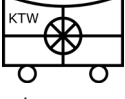


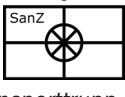
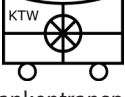


Einsatzaufgaben

				
Führung	Erkundung	Einrichtung einer Führungsstelle	Informations- und Kommunikationsbetrieb	Personelle Unterstützung

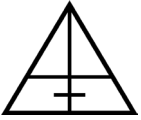




	Katastrophenschutz-Einsatzzug Retten		KatS-EZ Retten
	Mannschaftsstärke 1/4/22/27	22 Einheiten im Freistaat	ThürKatSVO § 2 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Anlage 2
 Einheitsführer	1/ 0/ 0/ 1		
 Führungseinheit	0/ 1/ 2/ 3	 Einsatzleitwagen 1	  
 1. Gruppe	0/ 1/ 8/ 9	 Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz	        
 2. Gruppe	0/ 1/ 8/ 9	 Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz	        
 Staffel	0/ 1/ 4/ 5	 Rüstwagen	  
		 Mannschaftstransportwagen	 

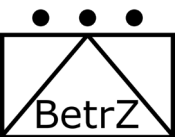


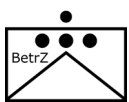
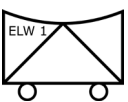



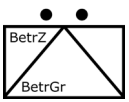





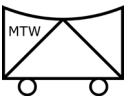










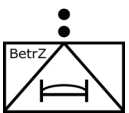
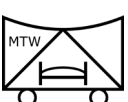






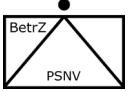
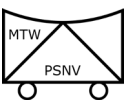


Einsatzaufgaben

					
Brand- bekämpfung	Technische Hilfeleistung	Abwehr von (Hoch-)Wassergefahren		Löschwasser- versorgung	Personelle Unterstützung

	Katastrophenschutz-Sanitätszug		KatS-SanZ
	Mannschaftsstärke 4/6/13/23 (mit 3 Ärzten)	22 Einheiten im Freistaat	ThürKatSVO § 2 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. Anlage 3
 Einheitsführer	1/ 0/ 0/ 1		
 Führungseinheit	0/ 1/ 2/ 3	 Einsatzleitwagen 1	  
 Sanitätsgruppe	3/ 1/ 7/ 11 (3 Ärzte)	 Gerätewagen Sanität	     
		 Mannschaftstransportwagen	    
 1. Transporttrupp	0/ 1/ 1/ 2	 Krankentransportwagen	 
 2. Transporttrupp	0/ 1/ 1/ 2	 Krankentransportwagen	 
 3. Transporttrupp	0/ 1/ 1/ 2	 Krankentransportwagen	 
 4. Transporttrupp	0/ 1/ 1/ 2	 Krankentransportwagen	 

Einsatzaufgaben

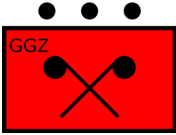



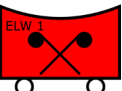





































				
Medizinische Hilfe und Erstversorgung		Strukturierte Patientenablage	Patiententransport	Personelle Unterstützung

	Katastrophenschutz-Betreuungszug		KatS-BetrZ
	Mannschaftsstärke 1/5/22/28	22 Einheiten im Freistaat	ThürKatSVO § 2 Abs. 1 Nr. 4 i.V.m. Anlage 4
 Einheitsführer	1/ 0/ 0/ 1		
 Führungseinheit	0/ 1/ 2/ 3	 Einsatzleitwagen 1	  
 Betreuungsgruppe	0/ 1/ 9/ 10	 Gerätewagen Betreuung	   
		 Mannschaftstransportwagen	
 Verpflegungsstaffel	0/ 1/ 5/ 6	  Gerätewagen Verpflegung mit Anhängers Feldkochherd	     
 Unterkunftsstaffel	0/ 1/ 5/ 6	 Mannschaftstransportwagen	     
 Betreuungsgruppe Psychosoziale Notfallversorgung	0/ 1/ 1/ 2	 Mannschaftstransportwagen	 






Einsatzaufgaben

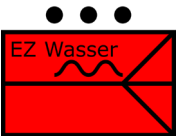



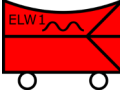



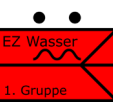
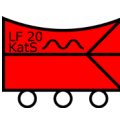









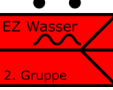










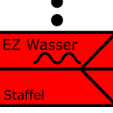




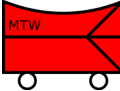


				
Betreuung von Betroffenen	Verpflegung	Psychosoziale Notfallversorgung	Temporäre Unterkunft	Personelle Unterstützung

4 Sondereinheiten






	Katastrophenschutz-Gefahrgutzug		KatS-GGZ
	Mannschaftsstärke 1/5/24/30	20 Einheiten im Freistaat	ThürKatSVO § 2 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. Anlage 5
 Einheitsführer	1/ 0/ 0/ 1		
 Führungseinheit	0/ 1/ 2/ 3	 Einsatzleitwagen 1	  
 Erkundungsgruppe	0/ 1/ 7/ 8	 Gerätewagen Messtechnik	   
		 CBRN-Erkundungswagen	   
 Gefahrenabwehrstaffel	0/ 1/ 5/ 6	 Gerätewagen Gefahrgut	  
		 Gerätewagen Atenschutz/Strahlenschutz	  
 Dekontaminations- staffel Einsatzkräfte	0/ 1/ 5/ 6	 Gerätewagen Dekontamination	    
 Dekontaminations- staffel Personen	0/ 1/ 5/ 6	 Gerätewagen Dekontamination Personal	    

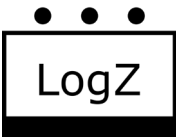


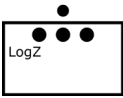
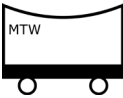

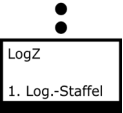
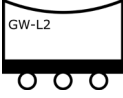






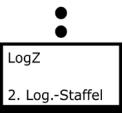
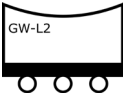






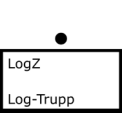

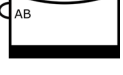



Einsatzaufgaben

				
Erkunden, Messen, Spüren von gefährlichen Stoffen	Gefahrenabwehr bei ABC-Einsätzen	Dekontamination	Dekontamination von Personen	Fachberatung Gefährliche Stoffe u. Güter





	Katastrophenschutz-Einsatzzug Wasser		KatS-EZ Wasser
	Mannschaftsstärke 1/4/22/2Z	16 Einheiten im Freistaat	ThürKatSVO § 2 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. Anlage 6
 Einheitsführer	1/ 0/ 0/ 1		
 Führungseinheit	0/ 1/ 2/ 3	 Einsatzleitwagen 1	  
 1. Gruppe	0/ 1/ 8/ 2	 Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz	        
 2. Gruppe	0/ 1/ 8/ 2	 Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz	        
 Staffel	0/ 1/ 4/ 5	 Schlauchwagen Katastrophenschutz	  
		 Mannschaftstransportwagen	 

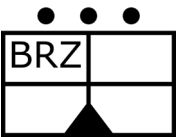


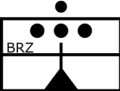



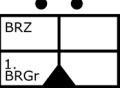
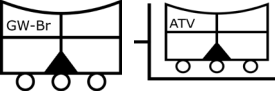


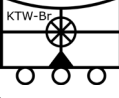

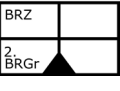
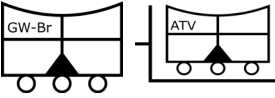


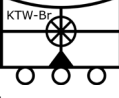

Einsatzaufgaben

				
Brandbekämpfung	Wasserförderung	Abwehr von (Hoch-)Wassergefahren		Personelle Unterstützung





	Katastrophenschutz-Logistikzug		KatS-LogZ
	Mannschaftsstärke 1/3/13/1Z	4 Einheiten im Freistaat	ThürKatSVO § 2 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. Anlage 7
 Einheitsführer	1/ 0/ 0/ 1		
 Führungseinheit	0/ 0/ 1/ 1	 Mannschaftstransportwagen	
 1. Logistikstaffel	0/ 1/ 5/ 6	 Gerätewagen Logistik 2	     
 2. Logistikstaffel	0/ 1/ 5/ 6	 Gerätewagen Logistik 2	     
 Logistiktrupp	0/ 1/ 2/ 3	  Wechseladerfahrzeug mit Abrollbehälter	  




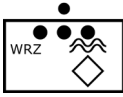
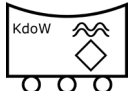



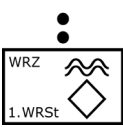
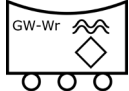
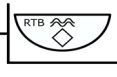






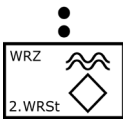

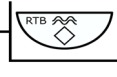






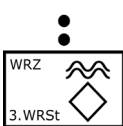

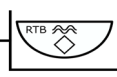






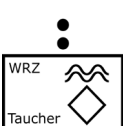

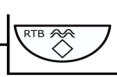






Einsatzaufgaben

			
Transport von Material und Personal	Verbrauchsgüter- Versorgung	Logistik allgemein	Personelle Unterstützung





	Katastrophenschutz-Bergrettungszug		KatS-BRZ
	Mannschaftsstärke 1/3/18/22	2 Einheiten im Freistaat	ThürKatSVO § 2 Abs. 2 Nr. 4 i.V.m. Anlage 8
 Einheitsführer	1/ 0/ 0/ 1		
 Führungseinheit	0/ 1/ 2/ 3	 Kommandowagen mit Anhänger und Kleingeländefahrzeug	 
 1. Bergrettungsgruppe	0/ 1/ 8/ 9	 Gerätewagen Bergrettung mit Anhänger und Kleingeländefahrzeug	 
		 Krankentransportwagen Bergrettung	
 2. Bergrettungsgruppe	0/ 1/ 8/ 9	 Gerätewagen Bergrettung mit Anhänger und Kleingeländefahrzeug	 
		 Krankentransportwagen Bergrettung	

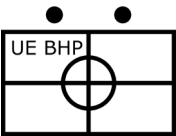


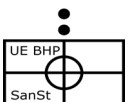
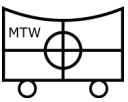


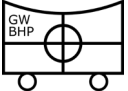

Einsatzaufgaben

			
Transport von Material und Personal	Patiententransport	Erstversorgung	Personelle Unterstützung

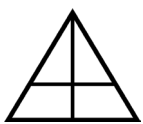

	Katastrophenschutz-Wasserrettungszug		KatS-WRZ
	Mannschaftsstärke 1/5/22/28	2 Einheiten im Freistaat	ThürKatSVO § 2 Abs. 2 Nr. 5 i.V.m. Anlage 9
 Einheitsführer	1/ 0/ 0/ 1		
 Führungseinheit	0/ 1/ 2/ 3	 Kommandowagen	  
 1. Wasserrettungsstaffel	0/ 1/ 5/ 6	  Gerätewagen Wasserrettung mit Trailer und Rettungsboot	     
 2. Wasserrettungsstaffel	0/ 1/ 5/ 6	  Gerätewagen Wasserrettung mit Trailer und Rettungsboot	     
 3. Wasserrettungsstaffel	0/ 1/ 5/ 6	  Gerätewagen Wasserrettung mit Trailer und Rettungsboot	     
 Taucherstaffel	0/ 1/ 5/ 6	  Gerätewagen Taucher mit Trailer und Rettungsboot	     

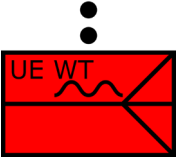


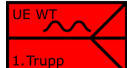
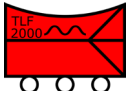

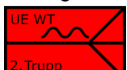
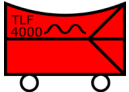

Einsatzaufgaben

				
Rettung aus Wassergefahren	Tauchen	Erkundung	Einsatz von Booten	Personelle Unterstützung



	Katastrophenschutz- Unterstützungseinheiten Behandlungsplatz		KatS-UE BHP
	Mannschaftsstärke 0/1/8/2	8 Einheiten im Freistaat	ThürKatSVO § 2 Abs. 2 Nr. 6 i.V.m. Anlage 10
 #Einheitsführer	0/ 1/ 0/ 1		
 Sanitätsstaffel	0/ 0/ 5/ 5	 Mannschaftstransportwagen	
 Techniktrupp	0/ 0/ 3/ 3	 Gerätewagen Behandlungsplatz	

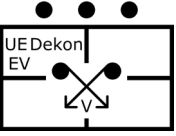


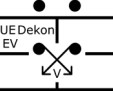
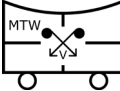



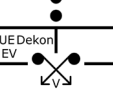




Einsatzaufgaben

	
Unterstützung Erstversorgung	Behandlungsplatz

	Katastrophenschutz- Unterstützungseinheiten Wassertransport		KatS-UE Wassertransport
		Mannschaftsstärke 0/1/5/6	6 Einheiten im Freistaat
 Einheitsführer	0/ 1/ 0/ 1		
 1. Wassertransporttrupp	0/ 0/ 2/ 2	 Tanklöschfahrzeug, Tankinhalt mindestens 2000 Liter, geländegängig	
 2. Wassertransporttrupp	0/ 0/ 3/ 3	 Tanklöschfahrzeug Tankinhalt mindestens 4000 Liter	

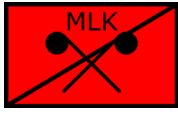


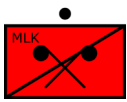




Einsatzaufgaben

	
Transport und Bereitstellung von Löschwasser	Brandbekämpfung




	Katastrophenschutz- Unterstützungseinheiten Dekontamination Erstversorgung		KatS-UE DekonEV
	Mannschaftsstärke 1/2/12/15	3 Einheiten im Freistaat	ThürKatSVO § 2 Abs. 2 Nr. 8 i.V.m. Anlage 12
 Einheitsführer	1/ 0/ 0/ 1		
 Dekontaminations- gruppe	0/ 1/ 7/ 8	 Mannschaftstransportwagen	  
 Dekontaminationsstaf- fel Erstversorgung	0/ 1/ 5/ 6	 Gerätewagen Dekontamination Erstversorgung	  





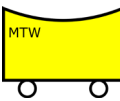


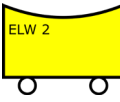

Einsatzaufgaben

		
Unterstützung von Dekontaminationsmaßnahmen	Unterstützung bei Dekontamination von Verletzten	Personelle Unterstützung

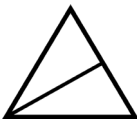
	Katastrophenschutz- Unterstützungseinheiten Messleitung		KatS-UE Messleitung
	Mannschaftsstärke 1/1/2/4	4 Einheiten im Freistaat sowie eine Einheit an der TLFKS	
 Einheitsführer	1/ 0/ 0/ <u>1</u>		
 Messleitung	0/ 1/ 2/ 3	 Messleitkomponente	  

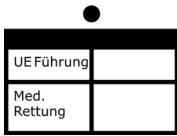

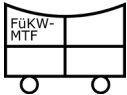

Einsatzaufgaben

		
Messen, Spüren, Erkunden	Erkunden	Fachberatung gefährliche Stoffe und Güter


	Katastrophenschutz-Führungsgruppe		KatS-FüGr
		Mannschaftsstärke 5/0/4/2	4 Einheiten im Freistaat
 Einheitsführer	1/ 0/ 0/ 1		
 Führungseinheit	3/ 0/ 2/ 5	 Mannschaftstransportwagen	
 Führungs- unterstützungstrupp	1/ 0/ 2/ 3	 Einsatzleitwagen 2	

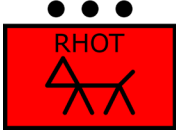



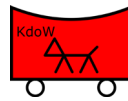
















Einsatzaufgaben

				
Führung	Erkundung	Einrichtung einer Führungsstelle	Informations- und Kommunikationsbetrieb	Personelle Unterstützung






	Katastrophenschutz-Unterstützungseinheit Führung „Medizinische Rettung“		KatS-UE Führung „Med. Rettung“
	Mannschaftsstärke 2/0/1/3	3 Einheiten im Freistaat	ThürKatSVO § 2 Abs. 2 Nr. 11 i.V.m. Anlage 15
 Führungsunterstützungstrupp	2/ 0/ 1/ 3	 Führungskraftwagen Medizinische Task Force	




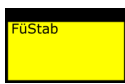
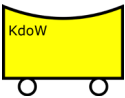


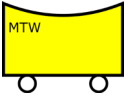


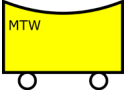




Einsatzaufgaben

				
Führung	Erkundung	Einrichtung einer Führungsstelle	Informations- und Kommunikationsbetrieb	Personelle Unterstützung



	Katastrophenschutz-Facheinheit Rettungshunde/Ortungstechnik		KatS-RHOT
	Mannschaftsstärke 1/3/9/13	1 Einheit im Freistaat	ThürKatSVO Anlage 16
 Einheitsführer	1/ 0/ 0/ 1		
 Führungseinheit	0/ 1/ 2/ 3	 Kommandowagen	  
 Einheit Ortungstechnik	0/ 1/ 2/ 3	 Gerätewagen Ortung	  
 Einheit Rettungshunde	0/ 1/ 5/ 6	 Rettungshundefahrzeug	     

Einsatzaufgaben

				
Ortung mittels Rettungshunden	Ortung verschütteter Personen	Erkundung	Suchen vermisster Personen	Personelle Unterstützung

	Katastrophenschutz-Führungsstab des Landes		KatS-FüStab
	Mannschaftsstärke 10/0/9/19	1 Einheit an der TLFKS	ThürKatSVO § 2 Abs. 3 i.V.m. Anlage 17
 Einheitsführer	1/ 0/ 0/ 1		
 Führungseinheit	0/ 0/ 3/ 3	 Kommandowagen	
 1. Führungsstaffel	4/ 0/ 2/ 6	 Mannschaftstransportwagen	
 2. Führungsstaffel	4/ 0/ 2/ 6	 Mannschaftstransportwagen	
 Führungsunterstützungstrupp	0/ 1/ 2/ 3	 Einsatzleitwagen 2	

Einsatzaufgaben

				
Führung	Erkundung	Einrichtung einer Führungsstelle	Informations- und Kommunikationsbetrieb	Personelle Unterstützung

5 Einrichtungen des Katastrophenschutzes

<p style="text-align: center;">* *</p> <div style="background-color: yellow; border: 2px solid black; padding: 5px; text-align: center; width: fit-content; margin: auto;"> Stab </div>	Katastrophenschutz-Stab	KatS-Stab
	Anzahl: 22	ThürKatSVO § 3 Abs. 1 i.V.m. Anlage 18

Landrat/Oberbürgermeister
(politisch-gesamtverantwortliche Komponente)

Leiter des Verwaltungsstabes
(administrativ-organisatorische Komponente)

ereignis- spezifische Mitglieder	ständige Mitglieder	Koordi- nierungs- gruppe Stab - KGS	ständige Mitglieder	ereignis- spezifische Mitglieder
intern	intern		extern	extern

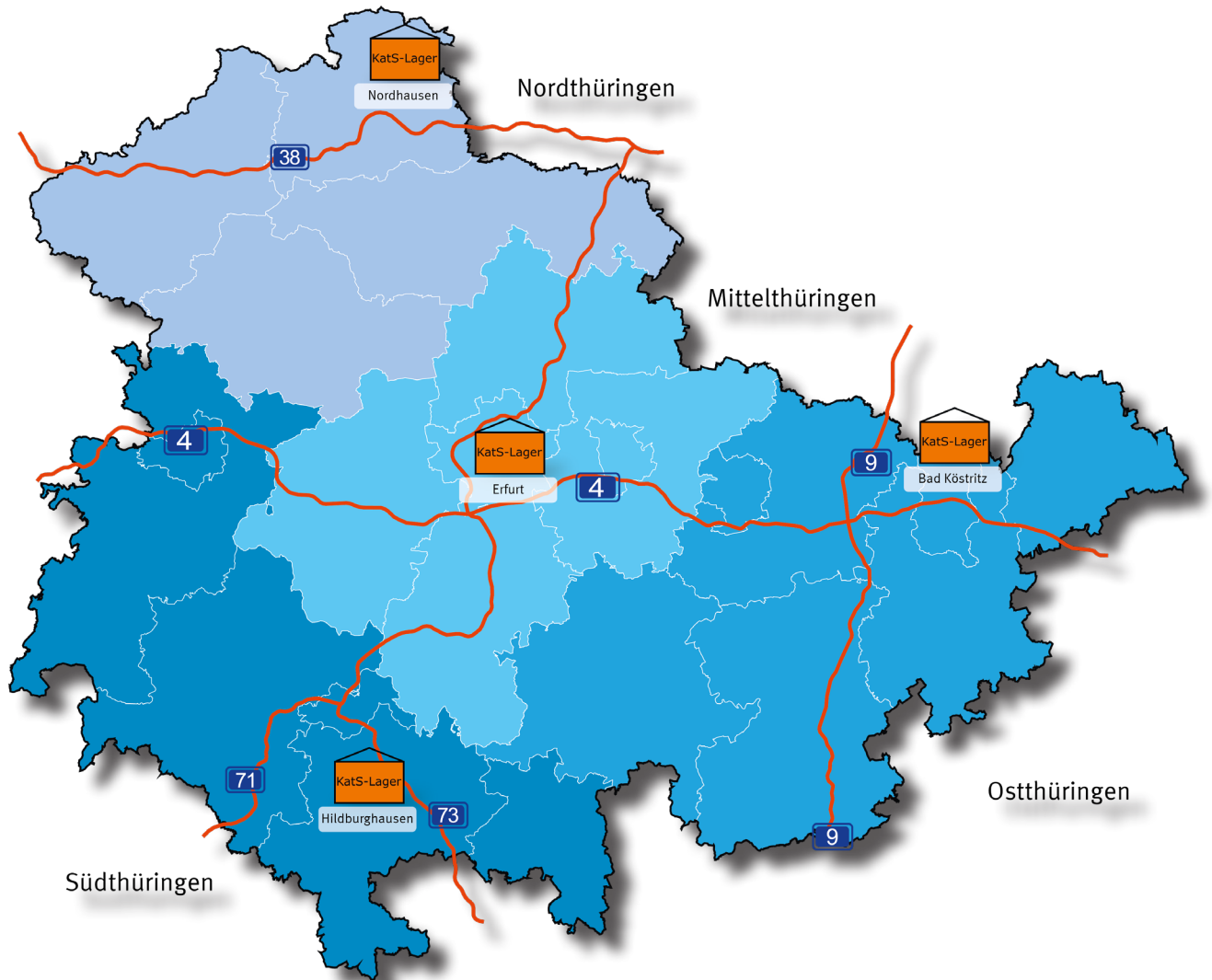
Leiter des Führungsstabes
(operativ-taktische Komponente)

Sach- gebiet S1	Sach- gebiet S2	Sach- gebiet S3	Sach- gebiet S4	Sach- gebiet S5	Sach- gebiet S6
Personal/ Innerer Dienst	Lage	Einsatz	Ver- sorgung	Presse- und Medien- arbeit	Informa- tions- und Kommuni- kations- wesen

Sichter/Botendienst/Melder/Erkunder/Fernmeldebetriebsstelle

Fachberater/Verbindungspersonen

Dezentrale Katastrophenschutzlager



Herausgeber:
Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales
Steigerstraße 24
99096 Erfurt

Redaktion: TMIK, Referat 24
Layout: Referat M2, Presse-/Öffentlichkeitsarbeit
Titelbild: Marcus Scheidel
Ausgabe 1 | 2021